

Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Gesellschaft für soziale Eingliederung sucht Ehrenamtliche



Für inzwischen mehr als 40 Organisationen im Rheinbacher Stadtgebiet sucht das Freiwilligenzentrum Blickwechsel Rheinbach ehrenamtliche Kräfte. In regelmäßiger Folge werden künftig suchende Einrichtungen vorgestellt.



Die Gesellschaft für soziale Eingliederung e. V. Rheinbach hat es sich zur Aufgabe gemacht, Strafgefangene in der Haft zu begleiten und damit einen Beitrag zur Resozialisierung zu leisten. Ein großes Ziel, das sich in der alltäglichen Arbeit mit Strafgefangenen oft als mühsamer, stets aber auch lohnender Weg gestaltet.

Viele Strafgefangene haben keinen Kontakt mehr „nach draußen“. Betreuende Ehrenamtliche kommen in den „Knast“ und bieten sich als Gesprächspartner im Einzelkontakt oder im Gruppengespräch an. Dabei gilt es erst einmal zuzuhören, um zu verstehen welche Lebenserfahrungen, Vorstellungen und Beweggründe mein Gegenüber leiten mögen - ganz unabhängig von den eigenen gesellschaftlichen Normen. Erfahrene Betreuer schildern diese Aufgabe als herausfordernd, zuweilen belastend, aber auch als persönlich bereichernd.

Gesucht werden Menschen mit Lebenserfahrung, Offenheit und der Bereitschaft, zuzuhören und Gespräche zu führen, ohne erhobenen Zeigefinger. Einbringen kann man sich in eine der bestehenden „Freizeitgruppen“, die wöchentlich für zwei Stunden angeboten werden, z.B. der Musik-, Mal- bzw. Suchtgruppe oder den Gesprächsgruppen. Auch die Gründung einer neuen Gruppe ist immer möglich. Für die Arbeit in der Einzelbetreuung von Gefangenen brauchen Betreuende allerdings eine längere Vorerfahrung.

Interessierte Ehrenamtliche werden einem ausführlichen Auswahl- und Vorbereitungsverfahren durch die Anstaltsleitung unterzogen. Das schließt ein Motivationsgespräch, entsprechende Sicherheitsprüfungen sowie eine dreimalige Hospitation in einer der Gruppen ein. „Aber alle vier Interessierte, die in der letzten Zeit hospitiert haben, sind dabei geblieben“, so der Vorsitzende der Gesellschaft für soziale Eingliederung, Herr Rosenberg. „Wir freuen uns über jeden, der kommt, und bieten fachliche Anleitung, Fortbildung und regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit anderen Betreuenden an.“

Nähere Informationen beim Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Wer an einem ehrenamtlichen Engagement sei es in diesen oder anderen Einrichtungen in Rheinbach interessiert ist, kann sich dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Himmeroder Hof in Rheinbach vom Blickwechselteam beraten lassen. Weitere Informationen: www.blickwechsel-rheinbach.de

Angelika Skupnik-Henssler